

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der [Aktion! Karl-Marx-StraÙe],

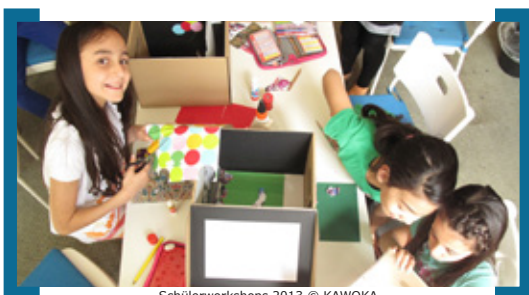
wir hoffen, Sie hatten einen guten Start in das neue Jahr. An der Karl-Marx-StraÙe werden Sie sich jedenfalls auch 2014 nicht langweilen... 48 STUNDEN NEUKÖLLN und der Aktionärsfonds 2014 rufen Sie dazu auf, Projekte zu entwickeln. Das Museum Neukölln und das KINDL-Zentrum für Zeitgenössische Kunst laden Sie ein und die Veranstalter des Ramadanfestes rufen Sie zur Mitarbeit und Unterstützung auf. Viel Spaß beim Lesen.

AUSBLICK 2014

Verschiedene BaumaÙnahmen, ein neuer Name, neue Orte zum Verweilen, neue Festivals und zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten – dies ist unser kurzer Ausblick auf das Jahr 2014 an der Karl-Marx-StraÙe:

Im Jahr 2014 wird im Neuköllner Geschäftszentrum weiter kräftig gebaut. Der **dritte Bauabschnitt** in der **Richardstraße** auf Höhe Herrnhuter Weg wird begonnen und nach der Fertigstellung des Platzes der Stadt Hof wird auch der Übergang zwischen dem Platz und der Richardstraße abgeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer → http://www.aktion-kms.de/files/richardstrasse_flyer_web.pdf



Schülerworkshops 2013 © KAWOKA

Beim Bau der **Treppe von der Neckarstraße zum ehemaligen Kindl-Gelände** kam es aufgrund von Problemen bei der Erarbeitung der öffentlichen Ausschreibung der Ingenieursleistungen zu Verzögerungen. Wir halten Sie über den Newsletter und unsere Website auf dem Laufenden, wann die Bauarbeiten beginnen. Die jährlich stattfindenden **Schülerworkshops der [Aktion! Karl-Marx-StraÙe]** beschäftigen sich 2014 aber unabhängig vom konkreten Zeitplan schon mal mit der Gestaltung der Treppe und der angrenzenden Bereiche.

Auf dem **Platz der Stadt Hof** laufen die Bauarbeiten und wir sind zuversichtlich, Ihnen den Platz zügig mitsamt des neuen Bistros und des von Neuköllnern gestalteten Mosaikpflasters übergeben zu können. Hier werden zukünftig neben dem Ramadanfest weitere Veranstaltungen stattfinden, das Citymanagement und die Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-StraÙe] erarbeitet hierfür aktuell ein Konzept. Nach einem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (vom 29. November 2013) wird der Platz zukünftig **Alfred-Scholz-Platz** heißen. Alfred Scholz (1875–1944) war im Jahr 1919 der erste sozialdemokratische (Bezirks-)Bürgermeister



Umbau Platz der Stadt Hof © Armin Gründler

KONTAKT

- » Lenkungsgruppe: Standortgemeinschaft/Beteiligungsgremium der [Aktion! Karl-Marx-StraÙe] | lenkungsgruppe@aktion-kms.de
- » BSG | Projektsteuerer im Aktiven Zentrum Karl-Marx-StraÙe | Horst Evertz, Alexander Matthes, Ann-Christin Rolfes-Bursi | kms@bsgmbh.com | Tel. 030. 6859. 8771
- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-StraÙe] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Stadtentwicklungsamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2153 | Fax 030. 90239. 2418
- » Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt | Sabine Hertelt | Sabine.Hertelt@SenStadtUm.Berlin.de | Tel. 030. 90139. 4916
- » Fromlowitz + Schilling | Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau | Anne Fuchs | info@fromlowitz-schilling.de | Tel. 030. 8230. 9888

Neuköllns. Er setzte sich besonders für eine bessere Gesundheitsfürsorge, den Ausbau des U-Bahn-Netzes und den sozialen Wohnungsbau ein. Weil Alfred Scholz ein kritischer Geist war und sich beispielsweise gegen die Bewilligung der Kriegskredite durch die Reichstagsfraktion der SPD im Jahr 1914 oder nach Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 gegen die Anbringung einer Hakenkreuzfahne auf dem Rathaus Neukölln wehrte, wurde er am 20. August 1933 aus dem Staatsdienst entlassen.

Nicht nur das neue **Bistro Rixbox** (www.rixbox.de) auf dem zukünftigen Alfred-Scholz-Platz eröffnet 2014 mit „Streetfood“. Gleich nebenan kann man nun abends Cocktails in der **neuen Bar** in der Ganghoferstraße 1, dem „Velvet“, testen.



Ramadanfest 2013 © Dario Lehner

Ihre Mitwirkung ist gefragt: beim **Aktionärsfonds 2014** und den **48 STUNDEN NEUKÖLLN**, die dieses Jahr ein zusätzliches Kinder- und Jugend-Festival geschaffen haben – weitere Informationen finden Sie in den folgenden Absätzen. Aber auch die Veranstalter des **Ramadanfestes 2014**, das dieses Jahr am ersten Augustwochenende auf dem zukünftigen Alfred-Scholz-Platz stattfinden soll, freuen sich über Ihre tatkräftige Unterstützung als Sponsor, Betreiber eines Standes oder Mitwirkender beim Bühnenprogramm.

AKTIONÄRSFONDS 2014 DER [AKTION! KARL-MARX-STRASSE]

Wie vielfältig Aktionärsfonds-Projekte Neukölln bereichern, zeigt das **Rose-Haus** in der Anzengruberstraße/Ecke Donaustraße. Neben einem Beleuchtungskonzept, das das Haus in neuem Licht erstrahlen lässt, wurde das Schaufenster des **Rose-Kunstsalons** gemeinsam mit vielen Freiwilligen und dem Innenarchitekten OttoVonBerlin umgestaltet. Der Rose-Kunstsalon ist ein Studio für audiovisuelle Medien und inszenierte Fotografie. Die Ladenfläche kann als Galerie, Ausstellungsraum oder Co-Working-Space genutzt werden. Auch über die Grenzen Neuköllns hinaus wollen die Macher Ansprechpartner für audiovisuelle und darstellende Künstler sein. Mit der Neugestaltung ihres Schaufensters wollen David Nassim, Josephine Seeger, Ulrike Jung und Wayne Levonitis dies auch nach Außen tragen. Das Studio ist mietbar → www.artconnectberlin.com/fizz. Dieses Projekt zeigt deutlich, dass mit Hilfe des Aktionärsfonds der [Aktion! Karl-Marx-Straße] ein Beitrag zur Aufwertung des Zentrums, hier der Anzengruberstraße, geleistet werden kann. Auch im neuen Jahr schreibt die [Aktion! Karl-Marx-Straße] den Aktionärsfonds aus und ruft alle in Neukölln Aktiven dazu auf, sich mit Projekten zur Belebung des Neuköllner Kultur- und Geschäftszentrums zu bewerben. Auch im **neuen Jahr schreibt die [Aktion! Karl-Marx-Straße] den Aktionärsfonds aus** und ruft alle in Neukölln Aktiven dazu auf, sich mit Projekten zur Belebung des Neuköllner Geschäftszentrums zu bewerben. Der Fokus wird in diesem Jahr auf Ideen rund um den Platz der Stadt Hof (zukünftig Alfred-Scholz-Platz) gelegt werden. Im Februar-Newsletter erhalten Sie hierzu weitere aktuelle Informationen.



Rose Kunst-Salon © David Nassim

PROJEKTAUFRUF 48 STUNDEN NEUKÖLLN ENDET AM 7. FEBRUAR



48 STUNDEN NEUKÖLLN 2013 © Dario Lehner

Das Kunstfestival **48 STUNDEN NEUKÖLLN** fördert 2014 im 16. Jahr künstlerische Projekte aller Kunstsparten, die etwas zu sagen haben und ihr Statement zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen abgeben. Noch **bis zum 7. Februar 2014** können unter dem Motto „Courage“ **Projekte eingereicht** werden (www.48-stunden-neukoelln.de/teilnahme.html). Wie immer verharren die Macher der 48 STUNDEN NEUKÖLLN nicht beim – mit mehr als 70.000 Besuchern jährlich – erfolgreichen Status Quo, sondern entwickeln lieber Neues. 2014 wird es deshalb erstmals ein eigenes Festival für Kinder und Jugendliche geben. DAS JUNGE KUNSTFESTIVAL möchte lokale Jugendclubs, Schulen, Kitas und Vereine ansprechen und gemeinsam mit erfahrenen Künstlern für Kunst begeistern. Unter dem festivaleigenen Motto „Zeig dich“ werden Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen erforscht werden. 48 STUNDEN NEUKÖLLN findet vom 27. bis 29. Juni 2014 in Nordneukölln drinnen und draußen, an bekannten und unbekanntenen Orten statt. → www.48-stunden-neukoelln.de

KONTAKT

- » Lenkungsgruppe: Standortgemeinschaft/Beteiligungsgremium der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | lenkungsgruppe@aktion-kms.de
- » BSG | Projektsteuerer im Aktiven Zentrum Karl-Marx-Straße | Horst Evertz, Alexander Matthes, Ann-Christin Rolfes-Bursi | kms@bsgmbh.com | Tel. 030. 68 59. 87 71
- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Stadtentwicklungsamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2153 | Fax 030. 90239. 2418
- » Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt | Sabine Hertelt | Sabine.Hertelt@SenStadtUm.Berlin.de | Tel. 030. 90 139. 4916
- » Fromlowitz + Schilling | Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau | Anne Fuchs | info@fromlowitz-schilling.de | Tel. 030. 8230. 9888



Wegweiser KinderKünsteZentrum © KinderKünsteZentrum

Das **KinderKünsteZentrum** liegt etwas versteckt im Hinterhof neben dem Stadtbad Neukölln in der Ganghoferstraße. Damit Sie nicht dran vorbei laufen, macht seit Dezember ein durch den Aktionärsfonds 2013 der [Aktion! Karl-Marx-Straße] gefördertes Outdoor Display auf das Zentrum aufmerksam. Treten Sie unbedingt mal ein! Ab 18. Februar 2014 lockt die Mitmach-Ausstellung **„Färbergarten! Kunst mit Pflanzenfarben“** Kinder von zwei bis acht Jahren. In Kooperation mit atavus e.V. und sevengardens können Kinder im KinderKünsteZentrum noch bis zum 15. Mai 2014 Farben aus Blüten, Blättern, Früchten und Wurzeln herstellen und künstlerisch damit arbeiten. In einem begleitend zur Ausstellung erscheinenden Materialienheft werden die Entstehung des Färbergartens und weitere Workshops mit Berliner Kindergärten dokumentiert.

Ort: KinderKünsteZentrum, Ganghoferstr. 3, 12043 Berlin. Unter der Woche für Kitas, Grundschulen und Gruppen geöffnet, sonntags gibt es wechselnde Mitmach-Angebote für Familien. -> www.kinder-kuenste-zentrum.de

IN ALLER KÜRZE

Uli Hannemann lebt in Neukölln – und schreibt über Neukölln. Nach „Neulich in Neukölln – Notizen von der Talsohle des Lebens“ (2008) und „Neukölln, mon Amour – Anekdoten vom Boden der Tatsachen“ (2011) erscheint jetzt sein erster Roman: **„Hipster wird's nicht“**. Wer hören will, wie sich Schlauchschals, Stofftaschen und Chai Latte zu Pullunder-Ökos und NsdAp (Nichtsüddeutsche Altpunks) verhalten, komme zur **Lesung im Heimathafen** am 22. März 2014 um 20.00 Uhr. Der Eintritt kostet 8,- EUR im Vorverkauf.

Ort: Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin -> www.heimathafen-neukoelln.de



Buchtitel © Berlin Verlag Taschenbuch



Historische Kindl-Postkarte © KINDL

Sie sind herzlich eingeladen: zur dritten **Gäste-Veranstaltung** des **KINDL – Zentrum für Zeitgenössische Kunst**. Am **18. Februar 2014 um 19.00 Uhr** halten ein Insider, der in der ehemaligen Brauerei gearbeitet hat, und ein Historiker (Bild-)Vorträge zur Geschichte der Berliner Kindl Brauerei und der Geschichte Neuköllns. Im Schankraum der Privatbrauerei „Am Rollberg“ im KINDL-Zentrum für Zeitgenössische Kunst können Sie dabei natürlich auch das frische Rollberger-Bier genießen. Der Eintritt ist frei.

Ort: Am Sudhaus 2, 12053 Berlin -> www.kindl-berlin.de und -> www.rollberger.de

Die **Galerie im Saalbau** zeigt noch bis zum 6. April 2014 die **Ausstellung „HEIMISCH“**, eine Ausstellungsplattform zum Projekt „Mi kriecht hier keener mehr wech“ von Barbara Caveng. Im Sommer 2012 hielt sich die Künstlerin sechs Monate lang in den Dörfern Blankensee und Plampow an der polnische Grenze auf und lauschte den Einwohnern, setzte mit Kunstkonferenzen und Arbeitsgruppen einen Prozess in Gang, der das Leben in der 600-Seelen-Gemeinde verändert hat. Die Ausstellungsplattform HEIMISCH in der Galerie im Saalbau lässt nun die Situation der Region sowie der Menschen und ihren Wandlungsprozess für das Publikum in Berlin nachvollziehbar werden. Die **Vernissage** findet am **31. Januar 2014 um 18.00 Uhr** statt.

Ort: Galerie im Saalbau, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin; Di-So 10.00 bis 20.00 Uhr -> www.kultur-neukoelln.de

Alle Infos zur [Aktion! Karl-Marx-Straße] unter -> www.Aktion-KMS.de.

Wir sehen uns in Neukölln,
Ihr Horst Evertz



Pampsee © Barbara Caveng



Bezirksamt Neukölln
von Berlin



KONTAKT

- » Lenkungsgruppe: Standortgemeinschaft/Beteiligungsgremium der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | lenkungsgruppe@aktion-kms.de
- » BSG | Projektsteuerer im Aktiven Zentrum Karl-Marx-Straße | Horst Evertz, Alexander Matthes, Ann-Christin Rolfes-Bursi | kms@bsgmbh.com | Tel. 030. 6859. 8771
- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Stadtentwicklungsamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2153 | Fax 030. 90239. 2418
- » Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt | Sabine Hertelt | Sabine.Hertelt@SenStadtUm.Berlin.de | Tel. 030. 90139. 4916
- » Fromlowitz + Schilling | Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau | Anne Fuchs | info@fromlowitz-schilling.de | Tel. 030. 8230. 9888

Januar 2014/Seite 3